©Reinhold-Tüxen-Gesellschaft (http://www.reinhold-tuexen-gesellschaft.de/)

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Karl-Heinz Buchholz

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Buchwald,
verehrte Ehrengäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur 6. Verleihung des „Reinhold-Tüxen-Preises" 1997 durch die Stadt Rinteln, verbunden mit dem V. Rintelner Symposium für Vegetationskunde, begrüße ich Sie herzlich im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt und damit für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rinteln.

Die Stadt Rinteln hat zum Andenken an ihren Ehrenbürger, den 1980 verstorbenen Vegetationswissenschaftler Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Tüxen einen mit 10.000,- DM dotierten Reinhold-Tüxen-Preis gestiftet, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die Hervorragendes in Forschung und Anwendung auf dem Gebiet der Pflanzensoziologie geleistet haben. Dieser Preis ist bislang der einzige Wissenschaftspreis überhaupt, der ausschließlich an Wissenschaftler der ökologisch-vegetationskundlichen Disziplinen verliehen wird und deshalb auch international große Beachtung findet.

Nachdem der Preis seit 1987 im Abstand von 2 Jahren jeweils einem polnischen, einem niederländischen, einem japanischen und zwei deutschen Vegetationswissenschaftlern verliehen wurde, wird der Reinhold-Tüxen-Preis 1997 auf Empfehlung des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung nunmehr an den Altmeister der Vegetations- und Naturschutzforschung in Niedersachsen und in Deutschland, Herrn Prof. Dr. Konrad Buchwald aus Hannover verliehen.

Prof. Dr. Konrad Buchwald ist einer der Pioniere der Bewertung und Planung im Natur- und Umweltschutz in Deutschland. Seine Ideen und Konzepte zur ökologiegerechten Landnutzung genießen überall hohes Ansehen.

Nach Beendigung seiner 10-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender des BUND Niedersachsen wurde Herrn Prof. Dr. Buchwald vom Ministerpräsidenten persönlich in Würdigung seiner umweltpolitischen Gesamtleistung an der Hochschule, im Rat der Sachverständigen für Umweltfragen und im BUND Niedersachsen das Verdienstkreuz 1. Klasse des Nds. Verdienstordens verliehen.

Eine wichtige Veröffentlichung von Reinhold Tüxen beschäftigt sich mit dem Buchenwald im Jahreslauf. Unser Preisträger heißt Buchwald und der Bürgermeister heißt Buchholz. Aus meiner Sicht sind dies jedoch alles Zufälligkeiten.

Da die Zahl der Ehrengäste sehr groß ist, möchte ich nur einige besonders willkommen heißen. Zunächst gilt ein herzlicher Willkommensgruß dem diesjährigen Preisträger, Herrn Prof. Dr. Konrad Buchwald.

Ihre Verbundenheit zum Preisträger und zum diesjährigen Symposium – Vegetationskunde als Grundlage für Natur- und Landschaftsschutz – bekunden die bisherigen Preisträger

Herr Prof. Dr. Matuszkiewicz, Polen
Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Oberdorfer, Freiburg,
Herr Prof. Dr. Preising, Bispingen,
Herr Prof. Dr. Drs. h.c. Miyawaki, Japan.

Herr Prof. Dr. Westhoff aus den Niederlanden läßt sich wegen einer Grippe entschuldigen.

©Reinhold-Tüxen-Gesellschaft (http://www.reinhold-tuexen-gesellschaft.de/)

Ein besonderer Gruß gilt dem Präsidenten des Landesamtes für Ökologie des Landes Niedersachsen, Herrn Zurhorst, Mitgliedern des Rates und den Vertretern der Medien.

Herrn Prof. Dr. Richard Pott als Vorsitzenden des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung gilt der Dank der Stadt Rinteln für die Vorbereitung des Symposiums. Die Anwesenheit von ca. 250 Wissenschaftlern zeigt seine verdienstvolle Vorbereitung. Wir begrüßen Gäste aus Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Japan, Spanien und der Schweiz. Es ist sehr stark ein Verdienst von Prof. Dr. Pott, daß der Rat der Stadt den Vorschlägen des Kuratoriums für die Preisträger bislang einstimmig gefolgt ist.

Von der Stadtverwaltung gilt der Dank für die Vorbereitung Herrn Stadtdirektor Wichmann und Herrn Kühnemund.

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber aus Freising wird die Laudatio halten. Ich danke ihm für die Übernahme dieser Aufgabe und bin sicher, daß er das umfangreiche Lebenswerk des Preisträgers umfassend würdigen wird.

Abschließend möchte ich zwei Aussagen von Reinhold Tüxen zitieren:

„Nicht aus Romantik oder erstarrtem konservativen Denken wollen wir die natürliche Ordnung erhalten oder wiederherzustellen versuchen, sondern wir müssen sie bewahren, weil ihre Zerstörung das Leben der Pflanzen, der Tiere und des Menschen auf unserem Planeten unmöglich machen würde“, denn: „Die Natur kann ohne den Menschen leben. Aber der Mensch kann als lebendes Glied der Natur nicht ohne sie bestehen, auch wenn er wähnt, sie beherrschen zu können“.

Die Menschheit kann nur dann überleben, wenn sie wieder lernt, die unabänderlichen Gesetze der Natur zu achten und dem Leben jeder Art Ehrfurcht zu zollen, es zu schützen und in seiner unbegreiflichen Mannigfaltigkeit zu erhalten.

Das diesjährige Symposium mit Referenten aus Italien, Österreich und Deutschland und der Vortrag am heutigen Abend von Prof. Dr. Schumacher aus Bonn „Naturschutz in mitteleuropäischen Kulturlandschaften - Anspruch und Wirklichkeit“ werden, so hoffe ich, Perspektiven für die Zukunft aufzeigen.

Wir freuen uns über ein sicher interessantes Symposium.

Wir wollen Ihnen gute Gastgeber sein.

Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele von Ihnen beim nächsten Symposium in Rinteln wieder begrüßen können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Karl-Heinz Buchholz 11-12